## Herren Bezirksliga Gr. 2

TSV 1875 Höchst II : KSG 1945 Georgenhausen
Freitag, 03.11.2023, 20:30 Uhr

# Stegmaier und Kreis bleiben gegen die KSG 1945 Georgenhausen ungeschlagen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV 1875 Höchst II am Freitagabend in den Armen: Diehl / Stegmaier hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (32:26 Sätze) in der Herren Bezirksliga Gr. 2 Partie gegen die KSG 1945 Georgenhausen gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Stegmaier und Kreis, die in ihren Spielen souverän agierten und ohne Niederlage blieben.

Das Spiel lief wie folgt ab: Beim 3:0 gegen Rabbani / Krok fanden Diehl / Stegmaier von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Kreis / Wohlschlögel besiegelten im Anschluss mit einem 12:10, 6:11, 11:6, 11:6 gegen Heil / Kopp einen Punkt für ihr Team. Enttäuscht über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Eich / Göckel waren Wölfelschneider / Hübbe, obwohl sie alles gegeben hatten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:1-Erfolg von Lenny Kreis gegen Markus Kopp ging nur der erste Satz verloren. Andreas Diehl gewann nachfolgend sein Spiel gegen Tobias Heil anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher mit 3:0, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Andreas Wohlschlögel versäumte es indessen mit einem 1:3 gegen Stefan Eich, einen Punkt für sein Team zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Tim Wölfelschneider gegen Daniel Rabbani, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Marco Stegmaier eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Marco Stegmaier gewann gegen Lennart Göckel mit 3:2. Beim nachfolgenden 11:13, 8:11, 6:11 gegen Mateusz Krok fand indes Tom Oeyvind Hübbe von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Lenny Kreis überzeugte im Einzel gegen Tobias Heil, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Nach diesem Einzel steht Kreis somit bei 9 Siegen und einer Niederlage seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Heil ein 7:5 ausweist. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Andreas Diehl beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Markus Kopp. Beim anschließenden Erfolg in drei Sätzen gegen Daniel Rabbani zeigte Andreas Wohlschlögel seinem Gegner die Grenzen auf. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Fünf Sätze lang beharkten sich Tim Wölfelschneider und Stefan Eich, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Eher wenig Gegenwehr bekam Marco Stegmaier beim 3:0 von Mateusz Krok. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:3 für Stegmaier und 1:4 für Krok seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Beim 0:3 gegen Lennart Göckel fand wiederum Tom Oeyvind Hübbe von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Göckel nun bei 2:4 seit Beginn der Serie. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Diehl /

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (00:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

Stegmaier besiegelten daraufhin mit einem 11:5, 11:9, 6:11, 11:9 gegen Heil / Kopp einen Punkt für ihr Team. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1875 Höchst II nun einen Saison-Sieg, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden auf dem Konto, während die KSG 1945 Georgenhausen nach der Niederlage jetzt 2 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV St. Stephan 1953 Griesheim (TSV 1875 Höchst II) bzw. gegen den SV St. Stephan 1953 Griesheim (KSG 1945 Georgenhausen).

**Statistik:**

**TSV 1875 Höchst II**

Doppel: Diehl / Stegmaier 2:0, Kreis / Wohlschlögel 1:0, Wölfelschneider / Hübbe 0:1

Einzel: L. Kreis 2:0, A. Diehl 1:1, A. Wohlschlögel 1:1, T. Wölfelschneider 0:2, M. Stegmaier 2:0, T. Hübbe 0:2

**KSG 1945 Georgenhausen**

Doppel: Heil / Kopp 0:2, Rabbani / Krok 0:1, Eich / Göckel 1:0

Einzel: T. Heil 0:2, M. Kopp 1:1, D. Rabbani 1:1, S. Eich 2:0, M. Krok 1:1, L. Göckel 1:1

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (00:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*